



An einen Haushalt - P.b.b.
Zul.Nr. 7806W71U

Maria Anzbacher Informationsblatt

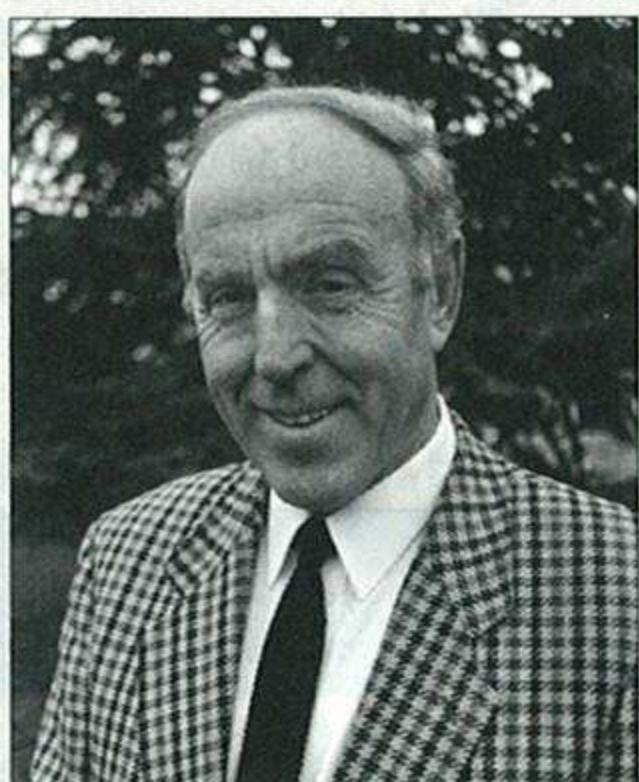
Verlagspostamt 3034

Erscheinungsort Maria Anzbach
<http://www.maria-anzbach.at/ifb>

Amtliche Mitteilung

Nr. 117 / Dezember 2000

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Ein Jahr läuft so geschwind, daß es, wenn man sich erst daran gewöhnt hat, schon wieder zu Ende geht. Dieses Jahr 2000 brachte uns bundespolitisch so viel Diskussion, daß dagegen die Ebene der Gemeindepolitik für so manchen von uns beinahe langweilig wirkte. Darüber muß man gar nicht sonderlich betrübt sein, denn kontinuierliche Arbeit soll nicht immer aufgeregt und schlagzeilenproduzierend passieren, ein wenig Ruhe und Gelassenheit wirkt da manchmal recht angenehm. Als Bürgermeister freut es mich, daß ich Ihnen aus dem Gemeindegeschehen Positives berichten kann. Wir arbeiten derzeit ein ausgewogenes und maßvolles Budget aus, haben einige Projekte für das kommende Jahr in Vorbereitung, worüber wir Sie noch genau informieren werden, das politische Klima ist über die Parteigrenzen hinweg positiv und konstruktiv, insgesamt läuft die Arbeit in und für Maria Anzbach also gut. Zu Beginn des kommenden Jahres werden wir wieder mit unseren Diskussionsveranstaltungen in den diversen Ortsteilen beginnen, wozu wir Sie jetzt schon herzlich einladen möchten, beziehen wir doch gerade daraus viele Anregungen und Impulse. Für die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen neben aller Fröhlichkeit auch etwas von den Werten, welche in der Hektik unserer Welt schon zum seltenen und erhaltenswerten Gut geworden sind, nämlich Ruhe und Gelassenheit.

Mit den besten Wünschen
Bürgermeister Franz Allmayer

Frohe Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr !

wünschen
Ihnen
liebe
Mitbürgerinnen
und Mitbürger
die Vertreter
der Marktgemeinde Maria Anzbach !



WICHTIGE INFORMATION !

Auf den Seiten 6 und 7 finden Sie diesmal Informationen, die für die **Zukunft unserer Gemeinde sehr wichtig** sind, und daher Ihre besondere Aufmerksamkeit verdienen !!! Die Volkszählung 2001 und ihre Auswirkungen auf unsere Gemeinde.

Sperrmüll -Achtung- Änderung

Die Entsorgung von Sperrmüll & Eisenschrott, ab Haus, erfolgt in Zukunft nur mehr 1 mal pro Jahr. Termin für 2001: **Montag, 22.Oktober**. Jeden 1.Samstag im Monat, von 9-12 Uhr, können Sie Ihren Sperrmüll & Eisenschrott am Bauhof der Gemeinde - Franzosenweg abliefern. Nähere Details im beigelegten Info-Blatt.

Danke

Der Adventkranz am Eingang zum Kirchenplatz (Martinikapelle) ist auch heuer wieder von der Firma **Elektro-Ritzengruber** gespendet und montiert worden. Seit Jahrzehnten bereits trägt dieser Betrieb dadurch unentgeltlich zur vorweihnachtlichen Stimmung auf unserem Ortsplatz bei, wofür wir uns besonders herzlich bedanken wollen.

Was gibt es NEUES in unserer GEMEINDE



Eine Bitte der Gemeindeverwaltung betreffend Schneeräumung und Streuung



Wir erlauben uns hinzuweisen, daß die bevorstehende Winterdienst-Saison gewisse Einschränkungen und Rücksichtnahmen aller Verkehrsteilnehmer erfordert.

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre bitten wir Sie:

1. Alle Lagerungen, etwa von Baumaterial (Schotter, Sand, etc.) oder Baugeräten, neben der Fahrbahn sind umgehend zu entfernen. Davon sind auch die Umkehrplätze nicht ausgenommen.

2. Bitte Fahrzeuge, die länger nicht benützt werden (z.B. Wechselkennzeichen) auf Privatgrund abstellen.

3. Umkehrplätze nicht zum Parken verwenden! Der Streudienst kann dann oft nicht wenden und muß umständlich zurückschieben, so können große Verspätungen zustande kommen.

4. Bitte parken Sie, wenn Sie abends oder in der Nacht nach Hause kommen, Ihr Auto möglichst nicht auf der Straße. Bei dichtem Schneefall in der Dunkelheit bei engen Stellen, ist es sehr schwierig die großen Fahrzeuge hindurch zu lenken.

5. Vielfach hat sich eine neue Unsitte eingebürgert:

Die Grundeinfahrt wird frei geschaufelt und danach der PKW möglichst nah der Fahrbahn eingeparkt, um zu verhindern, daß vom Schneepflug dort Schnee "abgeladen" wird. Diese Vorgangsweise führt zu starken Behinderungen bei der Schneeräumung, ist ungesetzlich und wird daher von uns der Gendarmerie angezeigt.

6. Bitte Schnee von der Grundstückseinfahrt möglichst auf Privatgrund verlagern. Dort kann er schmelzen und für das Grundwasser nützlich sein. Keinesfalls Schnee aus Hauseinfahrten auf die Straße verfrachten. Wenn es sich irgendwie machen läßt, bitte parken Sie Ihre Kraftfahrzeuge in der Garage oder am Privatgrund.

7. Es wird in Erinnerung gebracht, daß die Eigentümer von Grundstücken **verpflichtet** sind, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft von Schnee und Eis zu reinigen und bei Bedarf auch zu streuen.

Die Schneepflüge fahren bei Bedarf rechtzeitig, bedenken Sie jedoch, daß sie bei starkem Schneefall nicht überall gleichzeitig sein können !

Aus der Schule geplaudert

Volksschule Maria Anzbach

Unsere Schulanfänger/-innen:

Maria Anzbach: Ertel Sebastian, Hofmarcher Christoph, Kadlec Patrick, Litzenberger Daniel, Novak Maximilian, Riegler Georg, Weissmann Axel, Gratzl Anita, Gruber Jessica, Müller Sophie; **Unter Oberndorf:** Kelz Maximilian, Fohrafellner Julia, Heckl Marie Theres, Useini Emine, Winter Daniela; **Hofstatt:** Hammerschmied Johannes, Bokor Nora, Enk Sabine Mercedes, Felkel Minna, Strahodinsky Marion, Sumerauer Tanja; **Götzwiesen:** Bruckner Tamara, Grobmüller Katharina; **Groß Raßberg:** Bryndza Dominik; **Oed:** Fasser Andreas; **Eichgraben:** Weigl Hans Peter; **Neulengbach:** Toro Perez Violeta;

In unserer Schule gibt es heuer 6 Klasse mit insgesamt 125 Schülern. Zu Beginn des Schuljahres 2000/01 wurde Frau VOL Weissmann Elisabeth provisorische Leiterin unserer Schule, da OSR Klenz am 31.8.2000 in den Ruhestand trat.

In unserer Schule tut sich was !

Im **Dezember** werden unsere 4. Klassen von den Hauptschulen Eichgraben und Neulengbach eingeladen, um diese Schulen zu besichtigen und schon ein wenig "HS-Luft" zu schnuppern. Am **11. Dezember** werden die 4. Klassen am Projekt "Mobile Tempoanzeige vor Schulen", das vom Kuratorium für Verkehrssicherheit initiiert wurde, aktiv mitarbeiten - unter dem Motto "Raser werden von Schülern gebremst". In der **Adventzeit** besuchen wir das Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Schwestern St. Louise in Meierhöfen. Dort werden die Schüler/-innen die Schwestern und Heimsinsassen mit weihnachtlichen Liedern, Gedichten und kleinen Theaterstücken unterhalten. Für das **Frühjahr** ist ein "Tag der offenen Tür" und eine Theaterfahrt in das Stadttheater St. Pölten geplant. Die Fahrtkosten werden zum Teil

vom Elternverein übernommen. Auch ein Sportfest am **Ende des Schuljahres** ist vorgesehen.

Da im Kindergarten im Rahmen des Vormittagsbetriebes das Projekt "Musikalische Früherziehung" sehr großen Anklang findet, planen wir, auch in der Volksschule in Zusammenarbeit mit unserer Musikschule künftig einen musikalischen Schwerpunkt zu setzen.

Frau VOL Elisabeth Weissmann ist nun definitiv zur Direktorin der VS Maria Anzbach bestellt worden. Wir gratulieren und wünschen ihr für diese verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute !

Hauptschule Eichgraben: Turnsaal eröffnet

Beinahe jeder dritte Schüler der Hauptschule Eichgraben kommt aus Maria Anzbach. Zum Zustandekommen des neuen und großzügig gestalteten Turnsaales hat folglich auch die Marktgemeinde Maria Anzbach große Mittel beigetragen, um den Schülerinnen und Schülern eine moderne und ihren Bedürfnissen angepaßte Sportstätte zu ermöglichen. Am 22. November wurden die beiden Turnsäle, von denen einer der Volksschule Eichgraben dient, ihrer Bestimmung übergeben und eingeweiht. Die zahlreich erschienene Prominenz, darunter Landessportreferentin LHStv. Liese Prokopp, zeigte sich überrascht vom hohen Leistungsniveau der Schulen, welches bei der gelungenen Feier spürbar wurde. Auch auf anderen Gebieten ist man bemüht, den Schülern ein Optimum an zeitgemäßen Lernmöglichkeiten zu bieten, in den letzten Monaten wurde für alle Klassen ein Internetanschluß vorbereitet und schon demnächst wird ein zweiter Informatikraum auf neuestem Stand eingerichtet und eröffnet.

Polio - Schluckimpfung

Am Mittwoch, 17. Jänner 2001, findet die Impfkation 2. Teil am Gemeindeamt von 17-18 Uhr statt.

Nach der schwachen Teilnahme an der 1. Teilimpfung (nur 16 Personen) müßten viele die totale Grundimmunisierung verabsäumt haben - daher die Einladung diese am 17. Jänner unbedingt nachzuholen.

Müll- und "Gelbe" Säcke

Ab 11. Dezember werden die für das Abfuhrjahr 2001 an die Haushalte zugeteilten Müll-Säcke (Restmüll und Verpackungsmaterial) am Gemeindeamt ausgegeben.

Die ÖKO-BOX ("Der BAG ")

Wir ersuchen die treu gebliebenen Entsorger der Getränkekartons, weiterhin die entleerten Kartons zu sammeln und jeden 1. Freitag des Monats "vor die Tür" zu stellen. Es wurde uns seitens der Entsorgungsfirma zugesagt, die jeweiligen Abholtag genau einzuhalten. Sie helfen durch diese Entsorgungsschiene, das Volumen der "Gelben Säcke" zu reduzieren.

Hundemarken 2001

Ab sofort können die neuen Hundemarken für das Jahr 2001 am Gemeindeamt abgeholt werden.

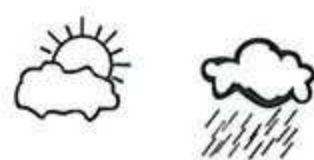
Musterung

(Mitteilung des Militärkommandos Niederösterreich) Am **Montag, 5. Februar 2001** - Hesserkaserne St. Pölten, Heßstr. 17 - Musterung des **Jahrganges 1983**, der in Maria Anzbach gemeldeten Stellungspflichtigen. Stellungsbeginn ist pünktlich um 7.30 Uhr. Es sind dies Timmel Thomas, Pirkner Andreas, Rotter Philipp, Smejkal Roland, Vogrin Daniel, Fidelsberger Thomas, Widler Christoph, Engelmann Markus, Fruhauf Philipp und Sebastian. Von der Gemeinde ergeht an alle noch rechtzeitig die Einladung. Die Stellungskundmachung ist am Gemeindeamt angeschlagen.

Kinderkultur Maria Anzbach

Montag, 8. Jänner möchte Gertrud Wojta mit einer Kindertheatergruppe beginnen. Halbjährlich wird ein Theaterstück erarbeitet und in Kindergarten und Volksschule aufgeführt. Das Projekt wird ab 8 Kindern realisiert. 1. Produktion: "Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel" von Mira Lobe, Dramaturgie & Vertonung: "Die Schmetterlinge"; Aufführungen sind für Ende Juni geplant. Auskünfte: Gertrud Wojta - Tel: 02772 / 51080

Wie war es – unser Lokalwetter



Das Wetter glauben manche zu verstehen, dennoch sorgt es immer wieder für Überraschungen und Ärger.

	Sept.	Okt.	Nov.*
wolkenlos - leicht bewölkt	14 Tage	11 Tage	10 Tage
bewölkt - neblig - bedeckt	12 Tage	9 Tage	14 Tage
Regen - Schnee	4 Tage	11 Tage	6 Tage
Niederschlag (mm)(Liter/m²)	76,9	38,5	23,3

* Werte berücksichtigt bis 20. November

Liebe Pfarrangehörige!



"Sternstunden der Menschheit" -

so nennt der Schriftsteller Stephan Zweig entscheidende Ereignisse in der Menschheitsgeschichte.

Solche Sternstunden suchen wir auch in unserem persönlichem Leben. Sie haben verschiedene Namen: eine bestandene Prüfung, ein Schulabschluß, ein Festtag; solche persönliche Sternstunden können auch ein herrliches Bergerlebnis, eine Begegnung mit einem lieben Menschen, eine Versöhnung, ein ermutigendes Wort sein. Ich wünsche Ihnen, daß Sie nicht ohne solche Sternstunden leben müssen und daß Sie sich an manche solcher Sternstunden erinnern.

Können wir nicht in manchen Sternstunden erahnen, daß es IHN gibt, den großen Gott, den unendlich Guten, den grenzenlos Liebenden? Damals, als Jesus Mensch wurde, sind einige auf ihn aufmerksam geworden. Sie erlebten eine wahre Sternstunde, als sie ihm begegneten. Das waren die Hirten, die ahnten: der in der Krippe ist's, den wir suchen, nach dem wir uns sehnen. Das waren die Weisen, die spürten, daß sie dieser Stern nicht hinter Licht führt, sondern ihnen den Weg zum dauerhaften Glück weist.

So ist es mein Wunsch, daß Weihnachten für Sie zu einer Sternstunde wird, wo Sie erfahren dürfen: Gott ist mir nahe, ER lebt in unserer Mitte, Gott steht auf meiner Seite. Und das Neue Jahr möge für Sie manche Sternstunde bereithalten, die Ihnen Kraft und Orientierung für ihren Lebensweg gibt.

Ihr Pfarrer Mag. Wilhelm Schuh

Eine wichtige Nachbemerkung:

Ich lade Sie herzlich ein, die Gottesdienste in der Pfarrkirche mitzufeiern. Erst dann ist Weihnachten ganz.

Kalendarium 2001

Das Jahr 2001 ist ein Gemeinjahr mit 365 Tagen.

Sommerzeit Beginn: 25. März Ende: 28. Oktober

Jahreszeiten:	Frühling:	20. März um 15 Uhr
	Sommer:	21. Juni um 9 Uhr
	Herbst:	23. Sept. um 0 Uhr
	Winter:	21. Dez. um 20 Uhr

Schulferien in Niederösterreich

Weihnachtsferien	24. Dez. 2000 - 6. Jän. 2001
Semesterferien (mit Wien)	5. Feb. - 10. Feb. 2001
Osterferien	7. April - 17. April 2001
Pfingstferien	2. Juni - 5. Juni 2001
Sommerferien	30. Juni - 1. Sept. 2001

Maria Anzbach - weltbekannt! Im Guinness Buch der Rekorde

Auf Seite 215 der neuen Ausgabe des "Guinness Buch der Rekorde 2001" scheint der **Maria Anzbacher Weltrekord** auf, der am 14. August 1999 anlässlich des 10-jährigen Jubiläums vom Frisiersalon Silvia, aufgestellt wurde. Bestehend aus 5500 Stück, die längste "Lockenwicklerkette der Welt" mit 386 m. Ein beachtlicher Erfolg. Danke, an alle die mitgewirkt haben.



RAIFFEISENKASSE MARIA-ANZBACH



Kassastunden:

Mo, Di, Mi 8 - 12 und 14 - 16.15 Uhr

Donnerstag 8 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Freitag 8 - 12 und 14 - 17.30 Uhr

Ab sofort stehen Ihnen Kontoauszugdrucker, Geldausgabe-
automat (5-24 Uhr) und Quick-Ladestation zur Verfügung.

Meine Gemeinde. Meine Bank.

Raiffeisen. Die Bank
mit dem persönlichen Service



V E R S I C H E R U N G S B Ü R O

Manfred Urban

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen
Vertritt Ihre Interessen bei jeder Versicherungsgesellschaft

Prämienunterschiede allein in der KfZ-Haftpflicht
von mehreren tausend Schilling pro Jahr!

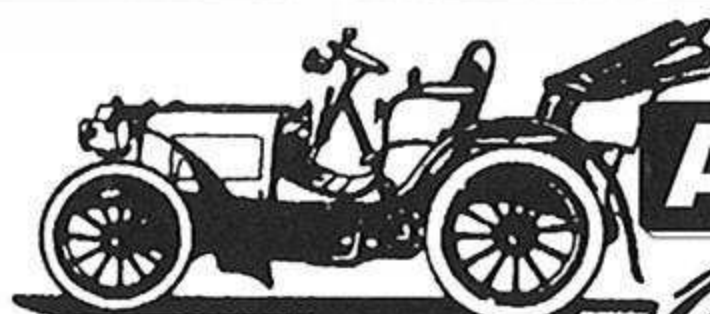
**Hofstatt 82
3040 Neulengbach**

**Tel. 02772/52277
Fax 02772/54828**

Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie bald
sie fromm und lichterheilig wird,
und lausch hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt den Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke



AUTOHANDEL

Manfred Winter

*Auto Einkauf · Verkauf · Havarieankauf
Vermittlungen Gebrauchtteile aller Art*

3034 UNTER-OBENDORF 20

Mobil: D-Netz 0663/ 08 84 59

02772/517 88

*Die Inserenten wünschen Ihnen
frohe Weihnachten!*



**franz kraic
installationen**

**3032 eichgraben, hauptstraße 100
tel. 0 27 73/46 2 65**

gas

wasser

heizung

sauna- u. schwimmbadbau

beratung

planung

ausführung

auslandsmontagen

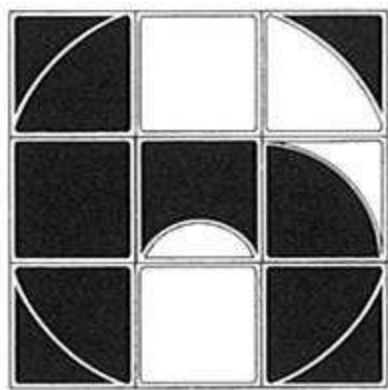


G. M. B. H.

- INJEKTIONSTECHNIK
- ABDICHTUNG
- BETONINSTANDHALTUNG

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 69
Tel.: 02772/ 549 55-0, Fax: 02772/ 549 55-10

keramikzentrum



hallach gmbh

meisterbetrieb
fliesen, kachelöfen

3040 neulengbach
st. pöltner straße 189
tel. 027 72/525 17, fax 85

3430 tulln
wilhelmstraße 14
tel. 022 72/64 500

KFZ - ENGELMANN

Reparatur
Service
Handel

3034 Unter Oberndorf 32
Tel. 02772/ 51 777

Günther STREICHER

Elektronunternehmen
beh. konz. Alarmanlagenbauer

Anton Bruckner-Str. 435
3034 Maria Anzbach

Tel. 02772/54038
Auto 0663/023084



MÖBEL NACH MASS
TISCHLEREI

Mosletzberg 4, Tel. 53178

WOHNSTUDIO

Tischlerei Bauer GmbH
e-mail: tischlerei.bauer@pgv.at

NEULENGBACH

TULLNERSTR. 8, TEL. 53117

PRAXIS-ERÖFFNUNG

Montag 11. Jänner 1999

Dr. Susanne ESSL-FLIRI

Ärztin für Allgemeinmedizin,
Ärztin für psychosoziale Medizin
Ärztin für psychosomatische Medizin,
Lichttherapie, Wahlärztin

Ordinationszeiten:

Montag-Dienstag-Donnerstag 8-12 Uhr

Freitag 15-19 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Tel: 02772 / 526 31

3034 Maria Anzbach, Anton Bruckner-Gasse 60

*Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest,
sowie Glück, Gesundheit und Erfolg
im neuen Jahr.*

Weihnachtseinkauf am Christbaumhof Winten

Maria Anzbach

Christbaumsuche
in vorweihnachtlicher
Atmosphäre

Weihnachten
mit einem Baum aus
Deiner HEIMAT

Schöne Christbäume
in großer Auswahl
aus eigener Kultur



täglicher
Verkauf
ab 8.12

Fam. Allmayer

Tel. 02772/56 400

Kü-Bohr G.M.B.H.



- KERNBOHRUNGEN
- SEILSÄGEN
- DIAMANTSÄGEN
- BETONZERKLEINERUNGEN
- FUGENSCHNEIDEN
- HYDR. TECHN. AUSBRÜCHE

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 69
Tel.: 02772/549 55-0, Fax: 02772/549 55-10
9523 Villach - Landskron, Tel.: 0664/160 0336, Fax: 02772/549 55-10

Volkszählung 2001 im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich

Mitte Mai kommenden Jahres findet die Volkszählung statt. Obwohl Volkszählungen nur alle 10 Jahre stattfinden, werden sich viele noch an die Volkszählung 1991 erinnern und sich wundern, wie schnell 10 Jahre vergangen sind. Neben der Volkszählung werden wieder die Gebäude, die Wohnungen und die Arbeitsstätten gezählt. Eng verknüpft mit dem Ergebnis der Volkszählung ist das finanzielle Wohlergehen unserer Gemeinde. Mehr als die Hälfte unseres gesamten ordentlichen Haushalts (öS 18,12 Mio.) bedecken wir nämlich mit Zuweisungen, welche wir aus den Anteilen an den Erträgen der Abgaben des Bundes erhalten. Diese sog. "Abgabenertragsanteile" werden meist im Dreijahres-Rhythmus zwischen Finanzminister, den Finanzreferenten des Landes und Gemeindevertretern (Gemeinde- und Städtebund) ausverhandelt. Das Ergebnis wird dann in ein Bundesgesetz "gegossen" und gilt zumeist drei Jahre lang. Vor wenigen Wochen erst ist ein ab 1. Jänner 2001 gültiger neuer Finanzausgleich fertig verhandelt worden. Auch dort ist wieder das Prinzip

$$\text{Einwohnerzahl} \times \text{Abstufungsschlüssel} \times \text{Steueranteile} = \text{Zuweisungsbetrag}$$

verankert worden (obwohl natürlich zahlreiche kleine Ausnahmen und Zwischenabzüge diese Regel teilweise umgehen). Aber für den Löwenanteil der aufzuteilenden Abgabenertragsanteile gilt sie natürlich immer noch.

Nun betrachten wir kurz die drei Faktoren, aus welchem unser Maria Anzbacher Zuweisungsbetrag besteht.

- 1) **Einwohnerzahl.** Die bei der letzten Volkszählung festgestellte Anzahl der Einwohner mit **Hauptwohnsitz.** Darüber später noch mehr.
- 2) **Abstufungsschlüssel.** Kleine Gemeinden (bis 10000 Einwohner) haben den Schlüssel 4/3 (vier Drittel), es folgen 5/3 bis 20000 Einwohner, 6/3 bis 50000 Einwohner und 7/3 für mehr als 50000 Einwohner. Dieser wurde schon mehrmals beim Höchstgericht angefochten, ist aber im Prinzip erhalten geblieben. Eine Chance zu einer Änderung ist in kürzerer Zeit nicht absehbar.
- 3) **Steueranteile.** Diese ergeben aus der Zerstückelung des sogenannten "Steuerkuchens" auf kleine Teile, was dann sozusagen den Abgabenertragsanteilen pro Österreicher entspricht. Auch diese Größe ist für uns nicht (wirklich) beeinflussbar.

Der Kuchen hat also eine fixe Größe, will ein Finanzausgleichspartner ein größeres Stück davon, so müssen andere sich mit einem etwas kleineren abfinden - verständlich, daß Änderungen bei Verhandlungen nur sehr schwierig zustande kommen. Aber einen Faktor können wir bald maßgeblich verändern - die Einwohnerzahl. Vor 10 Jahren hatten wir eine festgestellte Einwohnerzahl von 2.562 Personen. Zahlreiche neue Bürger haben in Maria Anzbach inzwischen ihren Wohnsitz aufgenommen, nicht alle aber mit dem Hauptwohnsitz. Wie ich oben erläutert habe, werden aber nur Bürger mit dem Hauptwohnsitz bei der Berechnung einbezogen. Für Bürger mit einem anderen Wohnsitz (weiterer Wohnsitz, Zweitwohnsitz, Nebenwohnsitz, ordentlicher Wohnsitz und so fort), das sind immerhin derzeit 1.017 Personen, bekommen wir kein Geld. Das hat in den letzten Jahrzehnten dazu geführt, daß die Personen, die keinen Hauptwohnsitz hatten, in Mißkredit gerieten, hatten doch die "Hauptwohnsitzer" den Eindruck, daß sie die Bedürfnisse der "Zweitwohnsitzer" mit ihren Steuergeldern tatkräftig finanziell mitzahlen müssen. Diese andauernd als ungerecht empfundene Situation führte dazu, daß der Bund den Ländern vor mehr als fünf Jahren die gesetzliche Möglichkeit einräumte, per Landesgesetz eine richtige "Zweitwohnsitzsteuer" einzuführen.

Das Land Niederösterreich hat von dieser Möglichkeit nicht Gebrauch gemacht.

Eine vernünftige Lösung einer Aufteilung der Abgabenertragsanteile zwischen zwei Gemeinden (z.B. Wien und Maria Anzbach) wäre bei rund 290.000 Betroffenen (im Vergleich dazu haben Wien und NÖ zusammen 3.013.661 Einwohner) wohl vorzuziehen.

Da es derzeit nicht so weit ist, haben wir aber eine einzige andere Möglichkeit: Bei der Volkszählung 2001 müssen wir trachten, eine möglichst hohe Zahl von Bürgern mit dem Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde zu erreichen. So bringt uns ein einziger Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde ca. öS 7.000,-. Das leider nur "brutto", weil verschiedene Kosten (zum Beispiel allein unser Spitalskostenbeitrag im Jahr öS 3,3 Millionen!!) werden auch nach der Einwohnerzahl berechnet, aber es bleiben uns immerhin öS 4.500 pro Kopf netto übrig. Zum Vergleich: Eine Kanalgebührenerhöhung von öS 2,- erbringt der Gemeinde rund öS 340.000,- und dem Staat öS 34.000,- Mehrwertsteuer. Würden sich **nur 76 Bürger mehr** (von den über 1000 Zweitwohnsitzern) mit Hauptwohnsitz anmelden, bringt das der Gemeinde netto die gleiche Summe. Und die Mehrwertsteuer könnten wir uns außerdem auch noch ersparen.

Wir haben in den letzten Wochen intensive Berechnungen angestellt; so können wir heute seriös vorrechnen, daß von den Aufwendungen, die unsere Gemeinde jedes Jahr tätigt, und die nicht von direkten Gebühren gedeckt sind (Straßen, Winterdienst, Beleuchtung, Kultur, Schulen, Kindergarten, Sozialwesen und, und, und), gut öS 2 Millionen **mehr** aus dem Steueranteilen der Hauptwohnsitzer genommen werden müssen. Das fehlt natürlich an Investitionsvolumen. Und darunter leiden aber alle, egal welchen Wohnsitz sie haben.

Die Marktgemeinde Maria Anzbach wird, wie schon vor 10 Jahren, darauf setzen, daß wir unsere Bürger von den Auswirkungen der Aufnahme des Hauptwohnsitzes in Maria Anzbach umfassend informieren. Wir werden unsere Bürger mit Zweitwohnsitz ersuchen, nach Möglichkeit den Hauptwohnsitz bei uns aufzunehmen - auch zum eigenen Vorteil. Wir wollen und werden keinen Druck ausüben, wir wollen durch sachliche Information erreichen, daß aus dem Zweitwohnsitz aus Überzeugung ein Hauptwohnsitz wird.

A. Wagner

Liebe Maria Anzbacher und Maria Anzbacherinnen !

Wie aus zahlreichen Medienberichten bereits bekannt, findet mit Stichtag 15. Mai 2001 eine Volkszählung statt. Jeder Haushalt bekommt von der Bundesanstalt Statistik Österreich, Fragebögen, welche Sie nach bestem Wissen und Gewissen ausfüllen **MÜSSEN**. Die Gemeinde Maria Anzbach wird Sie dabei natürlich unterstützen. Für unsere Gemeinde ist dabei die "Wohnsitzangabe" von entscheidender Bedeutung !

Als Bürgermeister wende ich mich daher an alle Maria Anzbacherinnen und Maria Anzbacher, die zwei oder mehrere Wohnsitze haben.

Zuerst an Sie sehr geehrte Mitbürger, die Sie schon bisher Ihren Hauptwohnsitz in Maria Anzbach deklariert haben. Wie vor jeder Volkszählung versucht nämlich auch diesmal die Stadt Wien, durch Maßnahmen und Fragebögen, die hart an der Legalitätsgrenze liegen (wie Parkpickerl, Spitalsfrage, usw.), Druck auszuüben und dadurch diese Menschen dazu zu bringen, den Hauptwohnsitz in Wien zu nehmen.

BITTE ! Lassen Sie sich davon **NICHT** beeinflussen ! Wenn Sie den "Mittelpunkt Ihrer Lebensbeziehungen" bei uns in Maria Anzbach feststellen (**Und nur Sie selbst stellen dies fest !**), füllen Sie die Fragebögen dementsprechend aus und bleiben Sie weiterhin in Maria Anzbach Hauptwohnsitz-gemeldet.

Warum ist das so wichtig ? Jede Gemeinde bekommt den Großteil (über 60 %) ihrer Budgetmittel über den Finanzausgleich des Bundes, aber **NUR** nach der Anzahl ihrer Hauptwohnsitzer ! Aus diesen Mitteln muß die Gemeinde die gesamte Infrastruktur wie Straßenerhaltung, Winterdienst, Umweltschutz, Straßenbeleuchtung, Schule und Kindergarten erhalten, sowie das Gemeinde-Amt und vieles mehr bestreiten. In Maria Anzbach hat derzeit fast jeder 3. Einwohner **nur** einen 2. oder "weiteren Wohnsitz". (2500 Haupt- und 1.100 Zweitwohnsitzer) Für diese Mitbürger bekommt die Gemeinde keine Finanzmittel des Bundes, obwohl deren Häuser und Wohnungen ebenso mit der gesamten Infrastruktur versorgt werden müssen. Wir bekommen für einen Hauptwohnsitzer ca. öS 6.500,-, wovon ca. öS 4.500,- in der Gemeinde verbleiben, bei 1000 Zweitwohnsitzern wären das 4,5 Millionen - oder wenn man diese Summe mit der anderen Gemeinde teilt, würden noch immer an die 2,3 Millionen Schillinge für unsere Gemeinde verbleiben.

Ein Beispiel zum Nachdenken: Von unserem ordentlichen Haushaltsbudget (35 Millionen), bleiben uns jährlich ca. 2-3 Millionen freie Finanzmittel, die wir für Investitionen (Straßen, Schule, Kindergarten, usw.) verwenden können. Würden wir also für die 2. Wohnsitzer zumindest die Hälfte des Betrages bekommen, würden unsere freien Finanzmittel ungefähr verdoppelt werden - was unserer Gemeinde, aber letztlich jedem einzelnen Bürger **SELBST** am meisten zu gute käme !

Ich appelliere daher ganz besonders an jene Gemeindebürger, die bisher nur einen 2. Wohnsitz in Maria Anzbach gemeldet haben ! Überprüfen Sie bitte Ihre persönliche Situation im Licht des vorher gesagten. Ob Sie nicht doch in unserer schönen Gemeinde "den Mittelpunkt der Lebensbeziehungen" sehen, und somit den Hauptwohnsitz anmelden möchten. Wir wissen, daß es manche Sachzwänge gibt, die eine solche Lösung erschweren oder sogar unmöglich machen. Aber bedenken Sie, je größer, bei der Volkszählung, der Hauptwohnsitzer-Anteil an der Gesamtbevölkerung wird, desto mehr kann die Gemeinde für die Gesamtheit der Bürger leisten. Wir haben keine Großbetriebe die unserer Gemeinde Finanzmittel bringen würden, daher sind wir eine Wohngemeinde mit relativ hoher Lebensqualität und die sollte erhalten und ausgebaut werden.

Mit herzlichen Grüßen Ihr Bürgermeister
Franz Allmayer

Raiffeisenkasse Maria - Anzbach



Als Bausparer zählt man immer zu den Gewinnern: Das trifft ganz besonders für Herrn **Gnant Gottfried** aus Maria Anzbach zu, der bei seinem Besuch in der Raiffeisenbank Maria-Anzbach eine angenehme Überraschung erlebte. Er hat die Gelegenheit genutzt, seinen Teilnahmebrief für das Gewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse bei seiner Bankberaterin abzugeben und darf sich jetzt über einen von 400 exklusiven **RAYMOND WEIL W1 Chronographen** freuen.

Noch nicht abgelaufen ist die Zeit für all jene, die noch vor dem Jahresende die Chance auf eine lukrative Geldanlage nutzen wollen - sie profitieren mit Raiffeisen WohnBausparen jetzt sogar dreifach: Schnellentschlossene können sich rückwirkend für das ganze Jahr 2000 die Bausparprämie von 482 Schilling zusichern, im nächsten Jahr winkt dann durch eine höhere Prämie und höhere Zinsen noch mehr Ertrag.

*Wir wünschen allen unseren Kunden und Mitgliedern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2001 !*

Sportverein Maria Anzbach-Pflegeheim Beer

Die neue, junge Führung des SV Maria Anzbach - Pflegeheim Beer unter der Führung von Obmann Rainer Störchle durfte mit der Herbstsaison 2000 rundum zufrieden sein: Einerseits mit den Fortschritten auf dem Sportareal, vor allem auf dem Trainingsplatz (inkl. Flutlichtanlage) andererseits auf dem sportlichen Sektor. Die Kampfmannschaft erreichte in der Meisterschaft, mit geringem Rückstand den **ausgezeichneten 2. Platz**. Damit ist das erklärte Ziel "Meistertitel" im kommenden Frühjahr in absoluter Griffweite.

Auch im Nachwuchsbereich geht es weiter aufwärts: Unsere "Großen" (die unter 15 jährigen) wurden souverän Herbstmeister, aber auch unsere 3 anderen Nachwuchsmannschaften U8, U10, U12 schlugen sich in der abgelaufenen Herbstsaison ganz ausgezeichnet.

Wichtiger Hinweis:
Samstag 20. Jänner 2001: Sportlerball
Mitternachtseinlage unserer Spieler - GH Schmied

C&S AUTOMATIONSTECHNIK GesmbH

Computertechnik ▪ Posttechnik ▪ Automatisierung

ING. HELMUTH ÖLZANT

Geschäftsführer

A-3032 Eichgraben, Wienerstrasse 15A Top 8

e-mail: cusa@netway.at
http://www.netway.at/cusa

Tel: 02773 42226
Fax: 02773 42226 4
Mobil: 0664 356 10 56

Restaurant-Café

ERWIN HUBAUER

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 21

Tel. 0 27 72 / 52 4 95

Empfiehlt sich für alle Festlichkeiten
bis zu 120 Personen



FOCHLER RUDOLF

SCHLOSSEREI u. GITTERBAU

Raipoltenbach 12 • 3040 Neulengbach
Telefon (02772) 524 27

Gartenzäune • Balkongitter • Fenstergitter • Grabkreuze
Blechtore • Kunstschmiedearbeiten usw.

Geschmiedetes Eisen für jeden Zweck

GAS WASSER HEIZUNG

INSTALLATIONEN

GEORG SPRENGNAGEL

3034 Maria Anzbach, Oed 18

Tel. 02772 / 54 1 20

SISSY's

PARTYSERVICE



02772/52872

Lebensmittelhandel Elisabeth Schemper
3034 Maria Anzbach, Ahornstraße 473

**DACH - FASSADEN - ISOLIER - STREICH
- SOWIE SÄMTLICHE SPENGLERARBEITEN**

R I C H A R D
Dachdecker
Und
Bauspengler

FURTH 6
3032 EICHGRABEN

TEL. 02773/ 463 09
FAX 02773/ 427 66

DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

ISOLIERUNGEN-DACHDECKUNGEN
MATERIALVERKAUF
FASSADENVERKLEIDUNGEN



3062 KIRCHSTETTEN, Tel. 02743 / 87 33
Mobil 0663 / 91 162 92

MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN BODENBELÄGE

**F. POSCHGAN KG
W. ZLABINGER**

Wasenburggasse 286
3034 Maria Anzbach
Tel.: 0 27 72/527 59
1230 Wien, Altmannsdorfer Straße 299
Tel.: 01/667 15 84, FAX-DW 4
Mobil: 0 66 4/160 43 30



Kaufhaus Brandstätter

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
6¹⁵ - 12¹⁵ und 15 - 18 Uhr

Samstag
6¹⁵ - 12⁰⁰ Uhr

Nah & Frisch

**3034 Maria Anzbach
Telefon 02772/524 83**



Neulengbach

3040 Neulengbach, Bahnhofstr. 68 Tel. 02772/52524*0

Ihr Partner...
...unser **LAGERHAUS**

- Baustoffe und Maschinenverleih
- Landmaschinen • LKW • PKW
- Gas-, Wasser- u. Heizungsinstallationen
- Brennstoffe und Heizöle
- Elektroinstallationen

SCHLOSSEREI H. STRANSKY

Unter - Oberndorf
Feldgasse 156
3034 Maria Anzbach

02772 / 518 75

- MONTAGE - SERVICE -
- REPARATUR -

von:
Türen, Toren, Zäunen, Geländern, Fenstern, Fenstergittern,
Kellergittern, Portalbauten, Vitrinen, Treppen, Gitterrosten,
Metallkonstruktionen aller Art (aus Stahl, Nirosta, ...), ...

Einbau, Tausch von:
Zusatzsperren, Sicherheitszylindern, Schlössern
sowie sämtliche einschlägige Reparaturen

Ein Anruf lohnt sich!

Ihr Schlosser-Ihre Sicherheit



Ges.m.b.H. & Co KG
3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345
Tel. 02772/ 524 97
Fax 02772/ 52 4 97 DW19
e-mail: elektro-ritzengruber@netway.at

Licht-Heizung-Alarmanlagen-Torantriebe-Blitzschutz-
Antennenbau-Energieverbrauchsmessungen
Fachhandel mit persönlicher Beratung und Qualitätsservice
Zusätzlich:
QUELLE-Agentur - bequem, persönlich, günstig

Die kostenlose Beratung und Schätzung sowie der
Verkauf von Häusern und von Grundstücken
sind bei uns

CHEFSACHE

unsere maklerfreundlichen Kunden sprechen daher
immer mit Frau oder Herrn
Moser persönlich.

Moser
Immobilien

Makler zum Wohlfühlen!

02231 / 61 2 31

GLASEREI WOLFGANG KÖHLER

3032 Eichgraben, Dreiwasserstraße 10
Telefon & Fax 02773 /464 29

Hrachowina-, Internorm-Fenster und Türen
Velux-Dachflächenfenster
Acrylglas - Acrytherm

Blei- und Messingverglasungen
Bilderrahmen / Spiegel / Schleiferei
Kunststoff-Fenster mit Einbau
Umbau von Verbund- auf Isolierfenster

ROLLO, MARKISEN, JALOUSIEN

**Hier könnte
Ihr Inserat
stehen !**

Nähere Informationen
am Gemeindeamt einholen !

Malerei - Anstrich - Tapeten - Marmorieren
Fassadengestaltung - Stukkaturarbeiten

H. Pötzelberger

Gerüstverleih
(fahrbar - stationär)
Beschichtungsverfahren
für Innen und Außen

Ahornstraße 504
3034 Maria Anzbach
☎ 02772 / 53 9 64

FREIWILLIGE FEUERWEHREN

Freiwillige Feuerwehr Unter-Oberndorf

Nachdem im Vorjahr die Übung des Katastrophenhilfsdienstes der Bezirke St.Pölten und Bruck/Leitha in Unter-Oberndorf stattfand, erfolgte heuer der Gegenbesuch der St.Pöltner Einheiten im Raum Spitzerberg, Bezirk Bruck/Leitha. Die FF Unter-Oberndorf war mit



Kommandofahrzeug, Löschfahrzeug und 10 Mann bei den Löscharbeiten beteiligt.

Am 7. Oktober wurde von der FF Unter-Oberndorf eine Großübung mit den Feuerwehren Maria Anzbach und Eichgraben im Raum Meierhöfen organisiert. Dabei stürzte ein schwerer, mit Schadstoffen beladener LKW infolge Bremsversagens bei der Kreuzung Dr. Adolf Schärf Ring/Habsburgergasse um. Gewährleistung des Brand-schutzes mit Schaum und



Wasser, Entladen der mit Schadstoffen gefüllten Fässer mit Schutzanzügen und schwerem Atemschutz, Aufbau von Einsatzleitung, Atemschutzplatz, Dekontaminationsplatz, sowie das Aufstellen des umgestürzten LKW's waren die Übungsschwerpunkte. Trotz des regnerischen Wetters wurde das Einsatzgeschehen von vielen Schaulustigen verfolgt.

Im Dezember absolvierten die 10 Mitglieder der Feuerwehrjugend Unter-Oberndorf einen feuerwehr-internen Test, bei dem Dienstgrade, Gerätekunde, Knotenkunde, Theorie und Exerzieren geprüft wurde. Bei den vergangenen Feuerwehrjugendtreffen wurde nicht nur für diesen Test geübt und gelernt, sondern auch mit der hydr. Bergeschere gearbeitet und eine Seilbahn aufgebaut. Der Erste Hilfe Kasten wurde auch regelmäßig für Pflaster



bei leichten Hautabschürfungen benötigt.

Engagierte Jugendliche, die Interesse am Feuerwehrwesen haben, sind bei unserer Feuerwehrjugend herzlich willkommen. **Schau einmal an einem Freitag nach den Weihnachtsferien ab 18 Uhr beim Feuerwehrhaus in Unter-Oberndorf vorbei.**

Die Fülle an modernem Gerät im neuen Tanklöschfahrzeug 4000/200 erforderte eine Umstellung des Übungsbetriebes auf einen zweiwöchentlichen Zyklus, wobei der Schwerpunkt anfangs beim Löscheinsatz und in den letzten Wochen vermehrt in Richtung technischer Einsatz lag.



Schwerschaum, Mittelschaum und Rettungszyylinder im Übungseinsatz



Unser diesmaliger Tip für Sie:

Flaschen und dergleichen, die Sie zum Abfeuern von Feuerwerkskörpern verwenden, sollten ordentlich verankert sein, sodaß die Raketen nicht in Richtung Zuschauer fliegen oder auf Dachvorsprüngen landen und so Schaden anrichten können.

*Vielen Dank für Ihr Verständnis
und für Ihre Unterstützung,
schöne besinnliche Weihnachtsfeiertage und
alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr
wünscht
Ihre Freiwillige Feuerwehr Unter-Oberndorf*

Herzlichst einladen wollen wir Sie wie jedes Jahr zum traditionellen Unter-Oberndorfer **Feuerwehrball am 13. Jänner 2001** in das Gasthaus Schmied. Für Unterhaltung sorgen "Caramba - Die Kärntner".

FREIWILLIGE FEUERWEHREN

Freiwillige Feuerwehr Maria Anzbach

Unsere FF ist Silber !

Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ wurde von der FF Maria Anzbach positiv abgelegt !

Am Sonntag, den 19. November 2000 fand auf dem Areal der Feuerwehr Maria Anzbach die Prüfung zum „Technischen Leistungsabzeichen“ in Silber statt.

Ein Bewerter-Team der Feuerwehr St. Pölten-Stadt beurteilte die Leistung der 10-köpfigen Bewerbungsgruppe. Nach der Beendigung der mündlichen Prüfung erfolgte die Auslosung der einzelnen Funktionen des Bewerbes, bei dem als Szenario ein gestellter Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person angenommen wird.

Dabei wird auf das Absichern der Einsatzstelle und dem richtigen Aufbau der Beleuchtung, des Brandschutzes und dem Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes (Schere und Spreizer) viel Wert gelegt. Letzteres wird zur Rettung der eingeklemmten Person verwendet.

Bei dieser Leistungsprüfung liegt der Schwerpunkt nicht so sehr auf Schnelligkeit, vielmehr wird die sichere, fachgerechte und genaue Handhabung der Einsatzgeräte in den Vordergrund gestellt und bewertet. Nach der positiv abgelegten Prüfung wurde das Leistungsabzeichen in Silber an folgende Mitglieder überreicht:

OFM Bäck Bernhard	OLM Jokl Harald
HFM Geringer Markus	LM Ladler Herbert
BI Grims Alfons	LM Lang Michael
BM Hochreiter Richard	LM Lauber Robert
LM Hornisch Christoph	LM Wiesinger Wolfgang

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Maria Anzbach gratuliert recht herzlich!



Den **Jahresbericht 2000** der Freiwilligen Feuerwehr Maria Anzbach bekommen Sie im Dezember per Post zugestellt, um Sie über die Aktivitäten der FF Maria Anzbach und die an Bedeutung immer mehr zunehmende Jung-Feuerwehr ausführlich zu informieren.

Der **BALL DER FEUERWEHR MARIA ANZBACH** findet am **Samstag, 17. Februar 2001**, Beginn: 20.00 Uhr, im Restaurant HUBAUER statt. Musik: The Elsis; Die Feuerwehr Maria Anzbach lädt Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns ein paar fröhliche und vergnügliche Stunden bei dieser Veranstaltung zu verbringen.

Falls auch DU Interesse an der Feuerwehrjugend hast und im Raum Maria Anzbach wohnst und das zehnte Lebensjahr vollendet hast dann komm doch ganz einfach am Freitag um 18 Uhr zu einer unserer Übungen beim FF-Haus Maria Anzbach vorbei. Du brauchst nicht alleine kommen, Du kannst auch einen Freund oder eine Freundin mitnehmen. (Auch Eltern sind gerne gesehen.)



Speziell zu den Feiertagen, richtet die Freiwillige Feuerwehr Maria Anzbach für Ihre Sicherheit einen zusätzlichen Bereitschaftsdienst ein.

NOTRUF 122 NOTRUF 122 NOTRUF 122

*Die Freiwillige Feuerwehr Maria Anzbach
wünscht allen Gemeindegürgern
ein gesegnetes Fest und ein Prosit 2001*

UNSERE MITBÜRGER

Wir gratulieren zur Geburt



SEPASAR Hossin & Elisabeth (Unter Oberndorf)
- SIMON
HÖBEL Eva Sabine & **SCHROTTER** Michael (Furth)
- JULIA ANNA
LITZENBERGER Ing.Karl & Andrea (M.Anzbach)
- STEPHANIE
MÜLLER Dipl.Ing.Andreas & **MÜLLER-MELCHIOR** Sabine (Gschwendt) - **MARLIES**
KOHL Sonja (Maria Anzbach)
- DANIEL TOBIAS

zur Eheschließung



ERHART Helmut (Böheimkirchen/Gschwendt) - **KETTELE** Susanne (Preßbaum-Gschwendt)
JILG Eva Maria - **TESIC** Janos (Maria Anzbach)

zur Silbernen Hochzeit



TRIETHALER Josef - Ludmilla (Burgstall)

zur Diamantenen Hochzeit



MELLMER Leopold - Friedrike (Maria Anzbach)

Wir wünschen viel Glück und Gesundheit zum 75.Geburtstag



KNECHT Dr.phil.Gertrud (Furth)
SACHS Karl (Maria Anzbach)
HÜLMBAUER OS.Hermine (Annunziata Kloster)
WEISSMANN Josefine (Groß Raßberg)
KOHOUT Johanna (Groß Raßberg)
ROSENBERG Georg (Maria Anzbach)

zum 80.Geburtstag



STEININGER Anna (Hofstatt)
MITTENDREIN Hedwig (Maria Anzbach)
WEISSHAPPEL Erna (Maria Anzbach)
ROTHWANGEL Franz (Maria Anzbach)
HOF Anna (Maria Anzbach)
KOCH Hermine (Maria Anzbach)

zum 85.Geburtstag



WENZEL Gertrude (Maria Anzbach)
ZEMANN Johanna (Maria Anzbach)
SCHMIDEK Maria (Altersheim Meierhöfen)
BRAND Maria (Meierhöfen)

zum 90.Geburtstag



WOLLITZ Hermine (Unter Oberndorf)

zum 103.Geburtstag



WINKLER Katharina (Altersheim Meierhöfen)

Wir betrauern



SATZINGER Karl (1922) - Maria Anzbach
PETRUJ Hedwig (1908) - Hofstatt
TRYBA OS:Irmgard (1915) - Annunziata Kloster
GERGOVACZ Hermine (1928) - Meierhöfen
WEISSMANN Klemens (1936) - Maria Anzbach
LOIBL Marie (1916) - Maria Anzbach
MAYER Walter (1929) - Gschwendt
SCHINDLER Vera (1934) - Meierhöfen
BRUNHUBER Anna (1928) - Altersheim Meierhöfen
HESINA Adolf (1916) - Altersheim Meierhöfen
SCHWAB Maria (1905) - M.Anzbach/Altersheim Meierhöfen
SCHÜCH Theresia (1916) - Maria Anzbach
AMBROS Johann (1910) - Maria Anzbach

VERANSTALTUNGEN

Aktuelle Termine sehen Sie auch im Internet unter <http://www.maria-anzbach.at>

- 16.+17.Dez. ADVENT am Gschwendthof
17.Dez. CHRISTKINDLMARKT in der Schönbeckmühle
17.Dez. ADVENTFEIERSTUNDE mit dem Vokalensemble UNISONO Pfarrkirche 17 Uhr
17.Dez. WEIHNACHTSFEIER - Pensionistenverband - Restaurant Hubauer 15 Uhr
18.Dez. ADVENT und WEIHNACHTSFEIER Seniorenbund, Restaurant Hubauer 15 Uhr
4.Jän. PENSIONISTEN-NACHMITTAG - Ma.Anzbach Markt Kaffee 15 Uhr
5.+6.Jän. "DAS FALSCHES WIRTSHAUS VOM WIENERWALD", UGKV in der Volksschule Ma.Anzbach 19 Uhr
7.Jän. "DAS FALSCHES WIRTSHAUS VOM WIENERWALD", UGKV in der Volksschule Ma.Anzbach 15 Uhr
8.Jän. SENIORENNACHMITTAG - Restaurant Hubauer 15 Uhr
9.Jän. Vortrag "Erziehung - die bewußte Gestaltung des Miteinander" Elternverein VS. Ma.Anzbach 19.30 Uhr
13.Jän. FEUERWEHRBALL der FF Unter Oberndorf - GH Schmied 20 Uhr; Musik: Caramba - Die Kärntner
17.Jän. "DER OPERNBALL" Stadttheater St.Pölten 17 Uhr
20.Jän. SPORTLER BALL des SV Maria Anzbach - GH Schmied
27.Jän. "A wenig zum denkn vü zum locha" Dorferneuerung u. NÖ Textwerkstätte-Rest. Hubauer 16 Uhr
1.Feb. PENSIONISTEN-Nachmittag-M.Anzbach Markt-Kaffee 15 Uhr
9.Feb. SENIOREN-FASCHING -GH Schmied U.Oberndorf 15 Uhr
11.Feb. "DIE SCHÖNE HELENA" Stadttheater Baden - UGKV
12.Feb. 5.FASCHINGSFEST-Pensionistenverb.-GH Schmied 15 Uhr
16.Feb. "DER TALISMANN" Stadttheater Baden - UGKV 19.30 Uhr
17.Feb. FEUERWEHRBALL der FF Maria Anzbach -Hubauer 20 Uhr
24.Feb. "Eine Gaudi für und mit uns" UGKV-Rest. Hubauer 19 Uhr
25.Feb. "Eine Gaudi für und mit uns" UGKV-Rest. Hubauer 14.30 Uhr
4.März "SKIRENNEN" am Hochkar - Skiclub Maria Anzbach
7.März "CABARET" Seniorenbund Stadttheater Baden 15 Uhr
12.März SENIORENNACHMITTAG - Restaurant Hubauer 15 Uhr
18.März "CABARET" Pensionistenverband Stadttheater Baden 15 Uhr
6.April LIONSclub Wiener Sängerknaben-Eichgraben-Dom 19.30 h

Gottesdienstordnung

So., 24.Dez. -Hl.Abend	9 Uhr	Hl.Messe
	16 Uhr	Kindermesse
	22 Uhr	Christmette
Mo., 25.Dez. -Christtag	8 Uhr	Hl.Messe
	10 Uhr	Hochamt
Di., 26.Dez.	9 Uhr	Hl.Messe
So., 31.Dez. -Silvester	9 Uhr	Hl.Messe
	16 Uhr	Dankmesse
Mo.,1.Jän. -Neujahrstag	9 Uhr	Hochamt
Sa.,6.Jän. -Hl.Dreikönig	9 Uhr	Hochamt
	18 Uhr	Vorabendme.